

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 187.

Sonnabend, den 6. Juli.

1833.

Nöthige historische Bemerkungen über den
Aufsatz in Nr. 184 des Leipz. Tagebl.:
„Die Wartburg etc.“ *)

In dem bezeichneten Aufsatze befinden sich folgende Worte, die einer mehrfachen Berichtigung bedürfen: „Schon im zwölften und dreizehnten Jahrhundert verlebten die Markgrafen von Meissen allhier ihre Tage, unter denen Hermann einer rühmlichen Erwähnung verdient. Jedoch ist ein mehreres von seinem Sohn Albrecht zu reden.“ Dagegen ist Folgendes zu bemerken:

Die Wartburg wurde von dem Grafen Ludwig dem Springer zu Ende des elften Jahrhunderts erbaut, der einen bedeutenden Landstrich in Thüringen besaß und in der vaterländischen Geschichte bekannt ist, weil er einen lebhaften Antheil an den Unruhen nahm, die unter Heinrich IV. in Deutschland ausbrachen, wobei er gefangen, auf den Siebichenstein bei Halle festgesetzt wurde und sich von hier durch einen Sprung in die anfließende Saale gerettet haben soll. Unter den spätern Landgrafen von Thüringen zeichnete sich Hermann I. aus (einen Markgrafen von Meissen dieses Namens hat es nie gegeben), der den berühmten Wettstret der Minnesänger auf der Wartburg anstellte. Aber schon 1247 erlosch mit Heinrich Raspe, genannt der Pfaffenkönig, weil er auf Anregen des Papstes Innocenz IV. und der geistlichen Reichsfürsten gegen das damalige Hohenstaufische Kaiserhaus die deutsche Krone annahm, der Stamm der

alten Landgrafen von Thüringen, welche auf der Wartburg residirt hatten. Erst jetzt, in der Mitte des dreizehnten Jahrhunderts (nicht schon im zwölften Jahrhundert), kam das Land größtentheils an den Markgrafen von Meissen, Heinrich den Erlauchten, zufolge einer Belehnung durch Kaiser Friedrich II. Aber Heinrich theilte seine Länder mit seinen Söhnen, wodurch Albrecht der Unartige (Albertus degener, war also kein Sohn eines Markgrafen Hermann) Thüringen mit der Wartburg erhielt. Durch seine Maitresse Kunigunde von Eisenberg bewogen, suchte dieser seinen 3 Söhnen erster Ehe (Heinrich, Friedrich mit der gebissenen Wange und Diezmann) ihr rechtmäßiges Erbtheil zu entziehen, was aber durch die Tapferkeit derselben verhindert wurde, von welchen der mittlere, nach dem Tode seines Vaters, 1314 Herr aller meißnischen und thüringischen Länder wurde. Die Wartburg war nun Regierungssitz aller der Fürsten aus dem Wettinschen Hause, welche bei den damals gewöhnlichen Theilungen Thüringen erhielten während des vierzehnten und funfzehnten Jahrhunderts, bis zum Tode Herzog Wilhelms III. 1482, seit welcher Zeit Thüringen keinen besondern Regenten gehabt hat, sondern bis 1547 ganz zum Kurfürstenthum Sachsen gehörte, bei dem auch der Haupttheil blieb, während Eisenach und die Wartburg durch die Wittenberger Capitulation den Söhnen des unglücklichen Kurfürsten Johann Friedrich überlassen wurde. Die Wartburg erhielt aber, seit sie nicht mehr Residenz war, wiederum historische Wichtigkeit durch den Aufenthalt unsers Luthers daselbst 1521, der hier einen großen Theil des N. T. übersezte und in der neuesten Zeit durch das sogenannte Wartburgsfest in den Octobertagen 1817. B.

*) Es war dem Verf. der erwähnten Erzählung, wie uns schien, gar nicht um streng historische Wahrheit, sondern mehr um eine angenehme Unterhaltung zu thun, deshalb finden wir auch diese Bemerkungen mehr nützlich, als notwendig. D. Red.

Redacteur: D. A. Barckhausen.

Gottesdienst.

Am fünften Sonntage nach Trinitatis predigen:

- zu St. Thomä: Früh Hr. D. Goldhorn,
Mittag = Cand. Vater,
Besp. = D. Klinkhardt;
- zu St. Nicolai: Früh = D. Hüdel,
Besp. = M. Simon;
- in der Neukirche: Früh = M. Meißner,
Besp. = M. Gurlitt;
- zu St. Petri: Früh = M. Wolf,
Besp. = M. Jaspis;
- zu St. Pauli: Früh = M. Otto,
Besp. = M. Unger;
- zu St. Johannis: Früh = M. Kriz;
- zu St. Georgea: Früh = M. Hänsel,
Besp. Betstunde und Examen;
- zu St. Jakob: Früh Hr. M. Adler;

Katechese in der Freischule: = Portius;
reform. Gemeinde: Früh = Pastor Blas;
kathol. Kirche: Früh = P. Richter.

- Montag Hr. M. Dreßler.
- Dienstag = M. Just.
- Mittwoch = M. Gerlach.
- Donnerstag = M. Bernhadi, Pastor in Eröbern.
- Freitag = D. Bauer.

Wöchner:

Hr. M. Simon und Hr. M. Siegel.

Kirchenmusik.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

Credo und Sanctus, von Fr. Schneider; in zwei Abtheilungen.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:

Hymne: „Gott ist es, der durch seinen Ruf“ etc., von Stunz.

Liste der Getrauten.

Vom 29. Juni bis 5. Juli 1833.

- a) Thomaskirche:
 - 1) Hr. J. E. Wagner, Buchdrucker, mit Igfr. U. E. Johmann, aus Meissen.
 - 2) J. F. Kirsten, herrschaftl. Bedienter, mit J. E. Werrmann, aus Steinbach.
 - 3) J. W. Wust, Lohnmarqueur, mit Igfr. E. F. Kuch, aus Reichenbach.
 - 4) E. F. U. Uhlig, Wollarbeiter, mit E. R. Hartung, Einwohner's allhier Tochter.
- b) Nicolaikirche:
 - 1) Hr. U. Winkler, Radlermeister, mit Igfr. E. E. Philipp, aus Dürrenberg.
- c) Katholische Kirche:
 - 1) Hr. J. M. Heiduschka, Küster an der hiesigen katholischen Kirche, mit Igfr. E. Kobal, emeritirten Bürgermeisters in Wittigenau Tochter.

Liste der Getauften.

Vom 29. Juni bis 5. Juli 1833.

- a) Thomaskirche:
 - 1) Hr. J. E. Carl's, Kaufmann's Sohn.
 - 2) Hr. R. G. F. Koch's, Oberpostamtschreibers Sohn.
 - 3) Hr. F. U. Krause's, Universitätsgerichts-Registrators Sohn.
 - 4) Hr. E. E. Hartmann's, Bürger's und Gasthalters Sohn.
 - 5) J. E. Kühn's, Bereiters Sohn.
 - 6) J. H. F. Drechsel's, Musik-Instrumentmachers Sohn.
 - 7) J. G. Schömberg's, Handarbeiters Sohn.
 - 8) Hr. F. W. Pepsch's, Bürger's und Kaufmann's Tochter.
 - 9) J. G. Gottwald's, Gerichtsdiener's Tochter.
 - 10) Ein uneheliches Mädchen.
- b) Nicolaikirche:
 - 1) J. F. Frijsche's, Markthelfers Posthumus.
 - 2) Hr. J. E. G. Waage's, Instrumentmachers Sohn.
 - 3) Hr. H. Pienow's, Schneidermeisters S.
 - 4) Hr. J. E. E. Schneider's, Tapezierers S.
 - 5) Hr. J. E. D. Glaser's, Buchdrucker's S.
 - 6) E. U. Franke's, Bedienters der Sicherheitsbehörde Tochter.
 - 7) Hr. U. F. Köhler's, Kramers Sohn.
 - 8) Hr. E. U. Segniß, Universit. und der medic. Facultät Actuar. Posthumus.
 - 9) Hr. E. F. G. Schönley's, Schuhmachersmeisters Tochter.
 - 10) Ein unehelicher Knabe.
 - 11) Ein uneheliches Mädchen.
- c) Reformirte Kirche:
 - 1) Cajeri's, Sporergeßellens Tochter.

Berichtigung. Bei den in voriger Woche Getauften muß es heißen: Hr. J. G. Köhler's, Tischlermeisters Sohn, statt Tischlers Sohn.

Getreidepreise.

Weizen	3	Zhlr.	14	Gr.	bis	3	Zhlr.	18	Gr.
Korn	2	=	18	=	=	2	=	20	=
Gerste	1	=	22	=	=	2	=	—	=
Hafer	1	=	16	=	=	1	=	18	=
Rübsen	4	=	16	=	=	5	=	—	=
Erbfen.	3	=	4	=	=	3	=	8	=

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	6	Zhlr.	—	Gr.	bis	6	Zhlr.	8	Gr.
Birkenholz	5	=	4	=	=	5	=	12	=
Eichenholz	4	=	8	=	=	4	=	20	=
Kiefernholz	3	=	16	=	=	4	=	8	=
1 Korb Kohlen	2	=	2	=	=	—	=	—	=
1 Scheffel Kalk	1	=	12	=	=	2	=	12	=

Berichtigung. Im gestrigen Tageblatt, S. 1757, Sp. 1, Z. 14 von unten lese man: allerhöchsten statt allhiefigen. S. 1758, Sp. 2, Z. 2 von oben: Baudeputation statt Deputation. S. 1759, Sp. 1, Z. 21 v. oben: Waabarf. statt Gerdborf.

B ö r s e i n L e i p z i g,

v o m 5. J u l i 1 8 3 3.

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.			Course im Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k.S. 139½	—	Louisd'or à 5 Thlr.....	110	—
do.....	2M. 139	—	Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½
Augsburg in Ct.....	k.S. —	100	Kaiserl.....do.....do.....	—	13½
do.....	2M. —	—	Bresl.....do.....à 65½ As do.....	—	12½
Berlin in Ct.....	k.S. 103½	—	Passir.....do.....à 65 As do.....	—	12
do.....	2M. 103½	—	Species.....	—	12
Bremen in Louisd'or.....	k.S. 110½	—	Verl. { Preuss. Courant.....	103	—
do.....	2M. —	—	{ R. sächs. Cassenbilletts.....	—	100½
Breslau in Ct.....	k.S. 103½	—	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.....	2M. —	—	Silber 15löth. u. dar. pr. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k.S. 99½	—	do. niederhaltig.....do.....	—	—
do.....	2M. —	—	R. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl....	—	—
Hamburg in Bo.....	k.S. 147½	—	do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl....	—	—
do.....	2M. 146½	—	Actien der Wiener Bank o. D. in Fl. 1250	—	—
London pr. L. St.....	2M. 6.17	—	R. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	96½	—
do.....	3M. 6.16½	—	do. seit 1829 à 4 pCt.....	87½	—
Paris pr. 300 Fr.....	k.S. 78½	—	Excl. Zinsen. { R. preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	96½
do.....	2M. 78½	—	{ à 4 pCt. in preuss. Ct.....	—	—
do.....	3M. 78	—	Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—	—
Wien in Conv. 20 Xr.....	k.S. —	101½	{ poln. in pr. Cour.. ..	60	—
do.....	2M. —	—			
do.....	3M. —	100½			

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 7. Juli: Die Sternenkönigin im Maidlinger Walde, romantisch-komische Zauberoper von Kauer.

B e k a n n t m a c h u n g.

17. Juli d. J. Nachmittags 3 Uhr

Kommenden soll in einem, zum Königl. Ober-Postamte allhier gehörigen, Locale eine bedeutende Quantität von ältern Postcharten, Manualien und andern, beim Postgeschäftsbetrieb entstandenen, der längern Aufbewahrung nicht mehr bedürftigen, noch nuzbaren Scripturen in einzelnen Partien an den Meistbietenden, gegen sofortige baare Bezahlung in preuß. Courant, öffentlich versteigert werden. Kauflustigen wird daher solches, und daß diese Papiere vom 15. d. M. an in Augenschein genommen, auch die diesfälligen weitem Bedingungen in der Ober-Postamts-Kanzlei erfahren werden können, hiermit bekannt gemacht.

Postwirtschafts-Depot Leipzig, am 1. Juli 1833. Neumann, Inspector.

Bei E. B. Schwickert in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: Bemerkungen und Excurse über das in dem Königreiche Sachsen gültige Civilrecht, nach Anleitung von Curtius Handbuch zusammengestellt. 3te Abtheilung. gr. 8. 2 Thlr. 12 Gr.

Diese Abtheilung, mit welcher die Bemerkungen zu dem ersten Theile des Curtius'schen Werkes sich schließen, enthält namentlich eine Abhandlung über Reallasten im Allgemeinen, einen Auszug aus dem neuen Gesetze über Ablösungen und Gemeinheitstheilungen, eine ausführliche Darstellung von Zinsen und Frohnen (mit Rücksicht auf Mand. v. 1830), nebst einer Reihe von Bemerkungen über Vormundschaftsrecht.

Grünert, J. A., Supplemente zu Georg Simon Klügel's Wörterbuche der reinen Mathematik. Erste Abtheilung. A bis D, mit 2 Kupfertafeln. gr. 8. 3 Thlr. 8 Gr.

Isokrates Panegyrikos, zum ersten Male aus dem Griechischen übersetzt, mit einer Einleitung und den nöthigsten Anmerkungen versehen von W. Lange. Zweite, nach des Verfassers Tode durchgängig nach dem neuesten Texte berichtigte Ausgabe. 8. 5 Gr.

Lucian's Todtengespräche, griechisch. Mit erklärenden und kritischen Anmerkungen und griechisch-deutschem Wortregister, herausgegeben von J. C. Bremer und A. Voigtländer. Dritte, durchaus berichtigte Ausgabe, besorgt von R. Klotz. 8. 18 Gr.

Etablissements-Anzeige.

Hierdurch gebe ich mir die Ehre, einem hochachtbaren Publicum in und außerhalb Leipzig ergebenst anzuzeigen, daß ich seit dem 1. dieses auf hiesigem Plage ein sogenanntes Grüzwaaren-geschäft eröffnete. Dasselbe wird stets ein vollkommen sortirtes Lager darbieten von

Nürnbergger, Erfurter und Halle'schen Maccaroni, so wie dergl. Façon- und Fadennudeln, echt italienischen Maccaroni und dergl. Nudeln aller Gattungen, alle Sorten Gries und Grütze, Gräupchen in allen Nummern, Kraft- und Kartoffelmehl, Halle'sche Stärke und Eschel.

Indem ich mich nun sowohl im Ganzen als auch im Einzelnen mit genannten Artikeln bestens empfehle, versichere ich denjenigen, welche mich mit ihrem Vertrauen beehren werden, die reellste Bedienung und Berechnung möglichst billiger Preise.

M. D. Schöcher,

Salzgäßchen Nr. 408, der Börse gegenüber.

Unterzeichneter fertigt und reparirt nicht nur alle Arten Gewehre, sondern hat auch noch keinen Auftrag der Herren Communalgardisten abgewiesen; bittet vielmehr lehrtere Herren, trotz aller gegentheiligen Bemerkungen, mich mit ihren gütigen Aufträgen zu beehren.

Leipzig, den 6. Jull 1833.

Der Gewehrfabricant Joh. Fried. Dffe,
neuer Kirchhof Nr. 273.

Empfehlung. Franzwein, angenehm von Geschmack, die Bout. 3 Gr., empfiehlt

J. G. Fischer, Salzgäßchen Nr. 405 im Keller.

Empfehlung. Johannisbeerwein von anerkannter Güte, in Flaschen, ist in Commission zu verkaufen auf dem Brühl, im schwarzen Rade parterre.

Haus-Verkauf in der Grimma'schen Vorstadt. Ein hübsches Häuschen vor dem Grimma'schen Thore, wobei Keller, Hof und Stallung sich befindet, soll für den Preis von 3200 Thlr., mit weniger Anzahlung, verkauft werden. Alles Weitere durch

J. G. Freyberg, Nr. 1173.

Haus-Verkauf. Ein in einem freundlichen Theile der Stadt gelegenes Haus mittler Größe steht aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Nachweisung erteilt

Julius Troisch, Barsußgäßchen Nr. 236, 2 Treppen hoch.

Verkauft und gekauft werden gebrauchte Meubles, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Porzellan-, Glas- und Messingwaaren, auf dem Brühl, goldne Glocke, neben dem Herrn Sattlermeister Rändler.

Verkauf. Eine Auswahl Divans, Sopha's, Stühle, von Mahagony, Birnbaum und andern Holzarten, eben so dauerhaft als modern gearbeitet, sind zu den billigsten Preisen zu verkaufen in der Petersstraße Nr. 68, in Herren Gebrüder Holberg Hause, zwei und eine halbe Treppe hoch, bei

C. G. Müller, Tapezierer.

Verkauf. Ein Fortepiano in Tafelform, Octavig, von hübschem Ton, steht billig zu verkaufen im Stadtpfeisergäßchen Nr. 656 e, 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen steht billig ein guter Wiener Flügel Quergasse Nr. 1212, 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen steht ein gutes Pianoforte, Stubform, neuer Kirchhof Nr. 254.

Verkauf. Das beste und sicherste Mittel gegen Motten, das Glas zu 2 und 4 Gr., bei L. Mittler & Comp., Grimma'scher Steinweg Nr. 1187.

Verkauf. Von verschiedenen Sorten feinen französischen Capern, so wie fetten Schweizerkäse, allerbesten Qualität, habe ich wieder Zusendungen bekommen, und verkaufe im Ganzen, wie im Einzelnen, zu billigen Preisen.

A. Ferrari.

Verkauf. Eine Partie Brunellen und Reine-Clauden erhielt heute und verkauft solche sehr billig

M. D. Schöcher, in Nr. 408 im Salzgäßchen.

Verkauf. Ich erhielt den zweiten Schnitt von Tyroler Citronen, und verkaufe selbige zu möglichst billigsten Preisen.

C. W. Müller, Salzgäßchen Nr. 587.

Große ungarische Rindszungen erhielt Fr. Schwennicke.

Pferd-Verkauf. Ein gut gerittenes Pferd, von brauner Farbe und Langschweif, 7 Jahr alt und seiner orientalischen Race, ist eingetretener Verhältnisse halber zu verkaufen. Zu erfragen bei Herrn Wieprecht.

Kinder-Mützen, von 2 Groschen bis 14 Groschen, erhielt in Commission
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Pariser Steif-Aermel, so wie weiß und jaspirte Strümpfe in mannichfaltiger Auswahl, auch große und kleine wattirte Bettdecken, empfiehlt billigst
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Rosshaar-Matratzen, solid gearbeitet, zu beliebiger Auswahl, so wie auch Sopha's, Stühle, Divans u., empfiehlt möglichst billig
Fr. Aug. Kränzler jun., Tapezierer,
am Markt und Petersstraßen-Ecke Nr. 1, dritte Etage.

Echtes Eau de Cologne

empfehlen im Ganzen und Einzelnen, die Flasche zu 6 und 8 Gr., J. P. Gautier.

Local-Veränderung.

Meinen geehrten hiesigen und auswärtigen Geschäftsfreunden mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von heute an meine

Wein- und italienische Waaren-Handlung

in das seither vom Herrn Conditor Moely inne gehabte Gewölbe, Petersstraße Nr. 28, Ecke des Preußergäßchens, verlegt habe.

Sowohl die in jeder Hinsicht zweckmäßige innere Einrichtung dieses Locals, als auch die Versicherung der stets reellsten und billigsten Bedienung, rechtfertigen meine ergebene Bitte, mich mit recht zahlreichen Aufträgen und Besuchen gütigst zu beehren.


Leipzig, den 4. Juli 1833.

Eduard Werner.

Capitalgesuch. Auf ein Vier-Pferdnergut mit 60 Acker Feld, 16 Stücken Rindvieh und 200 Stück veredelter Schaafse und übrigem ganz vollständigen Inventarium, in der Nähe von Leipzig, werden sofort 2000 Thaler zur einzigen und alleinigen Hypothek zu erborgen gesucht. Weitere Auskunft ertheilt: das Geschäfts- und Commissions-Comptoir von
Johann Aug. Wagner, im Auerbach'schen Hofe zu Leipzig.

Empfehlung eines Dekonomen. Mit Zuverlässigkeit kann ich jedem Pachtinhaber eines mit allen ökonomischen Branchen versehenen bedeutenden Ritterguts einen moralisch guten, höchst thätigen und ganz praktisch gebildeten, mit der Feder sehr gewandten jungen Dekonomen, welcher seine jetzige sehr gute Stelle, bloß um seine Kenntnisse immer mehr zu erweitern, aufgeben und nur auf eine humane Behandlung und liebevolle Unterrichtung in seinem Fache, nicht aber auf großen Gehalt Rücksicht nehmen will, als Verwalter empfehlen, und bin gern bereit, darüber auf frankirte Briefe die ausführlichste Auskunft zu ertheilen. Leipzig, den 4. Juli 1833.

Finanz-Comm. Adv. Jacobi.

 Ein junger Mann, welcher seit längerer Zeit die Buchführung und Correspondenz in einem Fabrikgeschäft besorgte, wünscht Verhältnisse halber seine Stellung zu verändern; seine Ansprüche sind sehr bescheiden, und ist Unterzeichneter beauftragt, nähere Auskunft deshalb zu ertheilen.
Geschäfts-Anstalt von C. F. Blatzpiel.

Anerbieten. Ein Mensch von gefesteten Jahren, welcher im Schreiben und Rechnen, so wie auch in jeder Hinsicht nicht unerfahren ist, wünscht auf diese oder jene Weise sein Unterkommen zu finden. Selbiger ist auch vom Militair frei, und besitzt zugleich eine besondere Fertigkeit im Clavierspielen. Das Nähere ist zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Anerbieten. Von zwei gut erzogenen, mit Vorkenntnissen versehenen, Knaben wünscht einer in eine hiesige Tabaks-, und der andere in eine hiesige Buchhandlung als Lehrling baldigst placirt zu werden. Näheres bei G. Florey jun., im rothen Krebs am Barfußpförtchen.

Gesuch. Ein junges Mädchen, Tochter eines hiesigen Bürgers, sucht einen Posten als Lauf- oder Ladenmädchen. Zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein solides, lediges Frauenzimmer sucht jetzt oder zu Michaeli bei einer anständigen Familie in Pension zu kommen. Versiegelte Adressen B. behabe man gefälligst in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches keine Arbeit scheut, und kann sogleich antreten. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht. Ein reinliches, fleißiges und ordnungsliebendes Dienstmädchen, welches in der Küche nicht ganz unerfahren ist, wird zum sofortigen Dienstantritt gesucht in der Petersstraße Nr. 58 parterre.

Gesucht wird ein ordnungsliebendes reinliches Dienstmädchen, welches sich keiner Arbeit schämt und gleich antreten kann. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Zu einem auf dem Neumarkte gelegenen kleinen Logis sucht eine Witwe ein sittliches lediges Frauenzimmer als Theilnehmerin desselben zu einem mäßigen Preise, von jetzt an oder zu Michaeli. Näheres im Peterszwinger, zur neuen Pforte heraus die 3te Thüre im Erdgeschoß.

Gesucht wird für Michaeli ein kleines Familienlogis im Halle'schen Viertel, nicht über 70 Thaler jährlichen Miethzins. Schriftliche Angaben mit Zinsbemerkung bittet man im Gewölbe Nr. 10, Grimma'sche Gasse, abzugeben.

Logisgesuch. Ein anständiges und freundlich gelegenes Familienlogis (wo möglich in der Vorstadt) von 4 à 6 Zimmern, nebst Zubehör, wird zu Michaeli zu miethen gesucht. Schriftliche Anerbietungen erbittet man versiegelt an die Expedition dieses Blattes, mit der Bezeichnung W. Z., abzugeben.

Logisgesuch. Eine Dame, welche die Sommermonate hier zuzubringen wünscht, sucht bei einer anständigen Familie eine Stube nebst Schlafbehältniß, und Schlafzimmer für ihr Dienstmädchen. Offerten unter W. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu miethen sucht eine anständige Familie zu Michaeli d. J. in der Vorstadt ein nicht zu weit von der Stadt entferntes Mittellogis, wo möglich mit einem Gärtchen, oder, bei einem größern sich daran befindlichen Garten, wenigstens dann den Mitgebrauch desselben. Anzeige davon habe man die Güte, Herrn Fr. Stock, in seiner Bude am alten Neumarkte, zu machen.

Vermiethung. Ein Logis von zwei Stuben, nebst übrigem Zubehör, ist zu vermieten Neugasse Nr. 1198, und daselbst eine Treppe hoch das Uebrige zu erfragen.

Auch ist daselbst eine Flinte, Patronentasche und Bandelier, ingleichen ein Hut und weißer Federfuß, billig zu verkaufen.

Vermiethung. Die zweite Etage in Nr. 337 am Markte ist von Michaeli an zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Vermiethung. Eine zweite Etage, bestehend aus 3 Stuben, nebst Zubehör, im Böttcher-
gäßchen, ist von Michaeli d. J. an zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann in Nr. 393 in der Katharinenstraße.

Vermiethung. In der Fleischergasse ist die dritte Etage vorn heraus von Michaeli an zu vermieten, und zu erfragen in der ersten Etage in Nr. 219.

Vermiethung. Bevorstehende Michaeli ist ein kleines Logis im Hofe an eine stille Familie zu vermieten. Das Nähere in Nr. 731 parterre zu erfragen.

Vermiethung. Zwei Stuben, Ofen, Küche und Vorraum, Alles in einem Verschluss, vorn heraus, ist zu vermieten auf der Gerbergasse Nr. 1142, bei Herrn Franke.

Vermiethung. Ein Familienlogis, vorn heraus zweite Etage, auf der Gerbergasse, ist für 60 Thlr. an eine stille Familie zu Michaeli zu vermieten. Auch ist daselbst ein kleines zu Michaeli, die Aussicht in einen Garten, für 30 Thlr. zu vermieten, und das Nähere in Nr. 1114 parterre zu erfragen.

Vermiethung. Ein freundliches Kammerchen, mit Aussicht in den Garten, ist für einen ganz billigen Preis abzulassen. Zu erfragen auf der Quergasse Nr. 1214, Frege's Haus, 2 Treppen hoch vorn heraus, in den Vormittagsstunden von 11 bis 1 Uhr.

Vermiethung. Auf der Ritterstraße Nr. 716 ist ein Familienlogis 3 Treppen hoch, bestehend in 2 Stuben vorn heraus, einem Saale, Küche und 4 hintereinander folgenden Kammern, zu Michaeli, für den Preis von 66 Thaler zu vermieten, und das Nähere 2 Treppen hoch beim Eigenthümer zu erfragen.

Zu vermiethen ist für nächste Michaeli ein Familienlogis, im Hofe eine Treppe hoch, in Nr. 1163 auf der Gerbergasse.

Zu vermiethen sind in dem Hause Nr. 17 auf dem neuen Neumarkte zwei Familienlogis in der ersten und dritten Etage von Michaeli ab, und das Nähere gefälligst zu erfragen im Thomasgäßchen Nr. 111, auf der Expedition des D. Roth's.

Zu vermiethen ist auf künftige Michaeli in Nr. 707 in der Ritterstraße ein Familienlogis von zwei kleinen Stuben, mit Kammern und Zubehör, im Hofe, desgleichen ein Logis von einem Stübchen, nebst Zubehör. Näheres beim Eigenthümer daselbst.

Zu vermiethen ist zu Michaeli Verhältnisse halber ein Logis 2 Treppen hoch, von 2 Stuben vorn heraus, nebst Zubehör, im Schuhmachergäßchen Nr. 569, wo man auch das Nähere erfährt.

Zu vermiethen ist zu Michaeli d. J. unter annehmbaren Bedingungen ein bequem passendes Local für eine Buchhandlung. Das Nähere darüber erfährt man bei dem Kramerboten Herrn Stirl, im Kramerhause.

Zu vermiethen ist in der Grimma'schen Gasse, in der besten und budenfreien Lage, ein Hausstand, besonders für einen Mützenfabricanten passend. Näheres im rothen Krebs am Barfußpförtchen parterre im Comptoir.

Zu vermiethen ist zu Michaeli in Auerbach's Hofe zwei Treppen hoch eine Stube, nebst Kammer. Eingang bei der Wohnung des Hausmanns.

Concert-Anzeige. Morgen früh von 5 bis halb 8 Uhr findet

Morgen-Concert

im grossen Kuchengarten statt.

verw. Händel.

Bekanntmachung. Hierdurch erlaube ich mir ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich die Schenkwirtschaft zu den

„Drei Mohren“

übernommen habe, und daß ich mich gewiß bestreben werde, sowohl durch gute Getränke, als durch prompte und billige Bedienung, das Vertrauen der mich beehrenden Gäste auf jede Weise zu rechtfertigen. Um gütiges Wohlwollen bittend, empfehle ich mich ganz ergebenst.

Anger, den 6. Juli 1833.

E. F. Einhorn.

Bekanntmachung.

Morgen findet vom Musikchore des ersten Schützenbataillons Tanzmusik statt — kein Concert, wozu um zahlreichen Zuspruch bittet

Möckern, den 6. Juli 1833.

Fr. Braunschweiger.

Ergebenste Einladung. Morgen, den 7. Juli, halte ich ein Stollenauschieben, und bitte meine Freunde und Bekannte um recht zahlreichen Besuch.

Kunzmann, Gastwirth in Dölich.

Einladung zu einem Concert vom Signalistenchore des II. Schützenbataillons in Schönau im Wäldchen, morgen, den 7. Juli, wobei mit warmen und kalten Speisen aufwarten wird und dazu ergebenst einladet

Haase, Schenkwrth in Schönau.

Einladung. Kommen den Montag, den 8. Juli, halte ich mein erstes Garten-Concert, wobei ich mit guten Bieren und verschiedenen kalten Speisen aufwarten werde. Voigt, zur grünen Schenke.

Gelegenheit nach Karlsbad. Ein oder zwei Plätze in dem Wagen eines Reisenden, welcher am 9. oder 10. Juli mit Extrapost dahin abgeht. Das Nähere im Gewölbe des Herrn Kaufmann Schwabe in der Hainstraße.

Abhanden gekommen ist ein grau seidener Regenschirm ohne Kante mit elfenbeinernem Griffe. Wer ihn Petersstraße Nr. 33, 4 Treppen hoch, zurückbringt, erhält eine Belohnung.

Aufforderung. Herr Stud. R. e wird hierdurch aufgefordert, an Endesunterschriebenen seine Verbindlichkeit, welche in 5 Thlr. besteht, spätestens in 8 Tagen zu entrichten, widrigenfalls sich deutlicher erklären wird.

Reuter.

Aufforderung. Wenn Madame M..... binnen heute und 8 Tagen die Schuld ihres Sohnes nicht bezahlt, werde ich mich deutlicher erklären. G. 3..i..ge.

Bekanntmachung. Daß E. E. Hochw. Magistrat auf unser gehorsamstes Ersuchen Geißlern, Nr. 482, in der goldnen Kanne auf dem Brühl, sowohl das Schäften der Gewehre, wie auch alle andere in dieses Fach einschlagende Arbeiten, für die Folge untersagt hat, versehen wir nicht, einem geehrten Publicum hierdurch ergebenst bekannt zu machen.

Leipzig, den 6. Juli 1833.

Edel. Weygand. Moriz.

* * * Mehrere Familienväter, welche die Aufsätze in Nr. 176 und 181 d. Bl. über Körperübung, und das Fleuretfechten insbesondere, nicht ohne Interesse gelesen haben, wünschen, der Verfasser des letztern hätte dasjenige Privatinstitut, in welchem Unterricht im letztern und dem Battonschlagen mit erteilt wird, namhaft gemacht, damit sie in Stand gesetzt gewesen wären, sich mit dem Vorsteher desselben über den Erfolg, welchen solche Uebungen bei Knaben haben, zu besprechen. —

* * * Guten Morgen Philipphen! wir gratuliren Dir zu dem heutigen Tage recht herzlich; aber wie alt bist denn Du nun eigentlich heute? — Nachricht darüber gib den fünf Schnurrbärten
Den 6. Juli 1833. G. E. L. P. M. und ein Berliner.

Thorzettel vom 5. Juli.

Grimma'sches Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Hr. D. Voigt, v. hier, v. Wurzen zurück.

Die Frankfurter reitende Post.

Auf der Dresdner Diligence: Hr. Inspector Meyer, von Raundorf, pass. durch.

Hr. Obligkreis. Arndt, v. Frankf. a. M., im Grussus'schen Hse.

Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr. Vacat.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Hr. v. Winterfeld, v. Reuhausen, im Einhorn.

Hr. Def. Manschag, v. Torgau, im schwarzen Kreuz.

Hr. Mühlens-Insp. Liebe, v. Kossau, im Hotel de Pol.

Hr. Schausp. Dir. Kawascinski, nebst Familie, v. Warschau, unbestimmt.

Hr. Weber Trompeter, v. Kunewalde, in Nr. 297.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Auf der Dresdner Giltpost: Hr. v. Raschau, v. Poserna,

Hr. v. Schlaberndorf, Hauptm. Gattin, v. Weisenfels,

Hr. v. Tengenagel, v. Kopenhagen, und Mad. Bauer,

Kfm'sfrau, v. Breslau, passiren durch, Hr. v. Rembics

linski, nebst Bruder u. Lehrer, a. Ausland, pass. durch,

u. Hr. Rev.-Förster Gerlach, v. Janowitz, pass. durch.

Hr. Obligk. Segalle, v. Broby, in St. Berlin.

Hr. Kfm. Bechtel, v. Hanau, im Kranich.

Halle'sches Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Hr. Reg.-Arzt D. Laurikus, Hr. Consist.-Rath Klog u. Hr. Ober-Rechn.-Rath Sieber, v. Potsdam, im Hotel de Saxe.

Hr. Superint. Eöge, v. Kossau, und Hr. Pastor Trinius, nebst Gattin, v. Sonna, bei Schmidt.

Hr. Justiz-Rath Koken, nebst Familie, v. Hildesheim, im Hotel de Russie.

Auf der Berliner Post, 10 Uhr: Hr. Fabr. Kühn, von

Berlin, pass. durch, Hr. D. Meyer, v. hier, v. Berlin

zurück, Hr. Kfm. Securius, v. Berlin, und Hr. Lieut.

v. Bennigsen, v. Zerbst, in St. Berlin.

Auf der Magdeburger Giltpost, 14 Uhr: Hr. Kfm. Kühnau,

v. Magdeburg, in Nr. 352, Hr. Pastor Kopp u. Hr.

Kanzlei-Assessor Martin, v. Hannover, unbestimmt, u.

Hrn. Kfl. Schultes und Weber, v. Sangerhausen, im

grünen Baume.

Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Hr. Kfm. Fürstenberg, v. Halle, pass. durch.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Ihro Durchl. die verw. Frau Herzogin von Röhren, von

Röhren, im Hotel de Baviere.

Auf der Berliner Giltpost, 11 Uhr: Hr. Hofr. Bambach, v. Wittenberg, pass. durch, Dem. Guillermain, königl. Tänzerin, nebst Schwester, v. Berlin, unbest., Hr. Justiz-Amtm. Busse, nebst Gattin, v. Belgig, unbest., u. Hr. D. Acheloides, v. hier, v. Berlin zurück.

Hr. Dekon.-Commiff. Werkmeister, v. Möglich, u. Hrn. Ludm. Kossberg u. Reichel, v. Raguhn, unbestimmt.

Hr. Geh. Ober-Finanzrath Semler u. Hr. Pred. Biche, nebst Sohn, v. Berlin, bei Prasse.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr. Vacat.

Ranstädter Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Mad. Pläger, nebst Familie, u. Mad. Devrient, v. hier, v. Raumburg zurück.

Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Hr. Amtm. Zimmermann, v. Leippa, pass. durch.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Hr. Kfm. Mabelung, v. Gotha, im gr. Blumenberge.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Auf der Frankfurter Giltpost, um 3 Uhr: Frau Bornhof,

v. Eisenburg, pass. durch, Rosette Bonjon, Erzieherin,

v. Neuenburg, pass. durch, u. Hr. Reg.-Refer. Demisch,

v. Görlitz, im Hotel de Russie.

Hr. Zahnarzt Mantner, v. Dessau, im g. Weil.

Peterssthor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Hr. Commis Karg, v. Pleienfeld, in den 3 Schwanen.

Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Hr. Siligmüller, v. Würzburg, im Hotel de Russie.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr. Vacat.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Hr. Rittmstr. v. Einsiedel, v. Scharfenstein, pass. durch.

Hospitalthor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Hrn. Kfl. Knoch u. Stöck, v. hier, v. Chemnitz zurück.

Hr. Kfm. Helzmann, v. Werbau, im weißen Ros.

Hr. Obligk. Hermsdorf, v. Geringswalde, im Einhorn.

Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Auf der Rärnberger Diligence, um 7 Uhr: Hr. Kfm. Ra-

don, v. hier, v. Ronneburg zurück.

Hr. Obligkreis. Branig, v. Maderburg, pass. durch.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr. Vacat.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Hr. Herrmann, Obligk., v. Wildenau, in Nr. 361.